Deutscher Pomologenverein.

Kurzer Bericht über den Stand des Vereins, Mitgliederverzeichniß und Statuten.

Am Ende des vorigen Rechnungsjahres (November 1861) zählte der Verein 175 Mitglieder. Von denselben verloren wir leider 4 durch den Tod und zwar unsern vortrefflichen Dr. Liegel, den Kunstgärtner Görner in Luckau, Handelsgärtner Moschkowitz in Erfurt und den Kaufmann Sohler in Zell am Hammersbach. Auch von den neueingetretenen Mitgliedern beklagen wir den Verlust des Herrn General von Meisrimmel, welcher unserm Verein die Uebersetzung von Baltet's vortrefflicher kleinen Schrift Les bonnes Poires, mit der er sich sehr eifrig beschäftigte, hinterließ, welche, die Einstimmung der Vorstands- und der Ausschußmitglieder vorbehalten, als Vereinsgabe für 1862/63 zur Vertheilung kommen sollte. Dieses Büchlein, zu welchem Baltet einen besondern Nachtrag mir schickte, ist von dem größten praktischen Werth und enthält außer einer kurzen Characteristik der Frucht, sehr praktische Anleitungen zum Schnitt der einzelnen Birnsorten, die hier aus der großen Masse als die besten ausgewählt sind.

Neu beigetreten sind dem Verein 70 Mitglieder, so daß der Verein jetzt zählt im Ganzen 245 Mitglieder.

An Geschenken erhielt der Verein und zwar zur Bibliothek vom Herrn Baron von Bose: Manger vollst. Anleitung zu einer system. Pomologie I. und II. Bd. Jos. Ant. Carls Botan. Med. Garten 1770. Mich. Crügneri Chymischer Gartenbau 1653, Phytognomica Joh. Baptistae 1591, Ten Neederlantsen Hovenier 1696. Außerdem ein sehr schönes Gedenkbuch für den deutschen Centralobstgarten in Mähringen.

Die Pflanzung in Mähringen wurde wie im vorigen Jahre durch den Pomologen-Verein gepflegt und es wurde der 2. Schlag veredelt und der erste nachveredelt; leider haben dieses Jahr die Blattläuse eine Anzahl junger Bäume, die voriges Jahr veredelt worden waren, so zu Grunde gerichtet, daß sie sich wahrscheinlich nicht wieder gut erholen werden. Bespritzen, Streuen von Guano, Schröpfen, alles half nur wenig. Die Veredlungen dieses Frühjahrs (1862) sind größtentheils recht gut gewachsen und man findet unter den diesjährigen wie vorjährigen Vered-

lungen schon sehr schöne, wohlgebildete Kronen.

Obstsammlungen zum Bestimmen trafen 1862 bei Unterzeichnetem 46 ein, einzelne enthielten nur 6 — 10, andere z. B. eine Schlesische Sammlung über 100 Sorten, mehrere Vereinsmitglieder sendeten mehreremal Obstsammlungen und es zeigte sich überhaupt ein sehr reger Eifer unter den Vereinsmitgliedern.

Für die Vertheilung der Schrift Lucas-Medicus, die Lehre vom Obstbau, welche allen Mitgliedern, welche pro 1861/62 ihren Beitrag entrichtet hatten, zugesendet wurde, sprachen sich viele sehr dankbar gegen den Vereinsausschuß aus.

Der Stand der Kasse des Vereins ist folgender:

Saldo vom vorigen Jahr	91 fl.	kr.
Eingegangene Beiträge 1861/62	334 fl.	15 kr.
	435 fl.	15 kr.
(im Ausstand blieben 30 Beiträge)		
Ausgaben 1861/62	368 fl.	45 kr.
	67 fl.	20 kr.
(wobei allein 218 fl. für die Vereinsgaben).		
Die Dielsstiftung besitzt	70 fl.	45 kr.

Die Statuten des Vereins folgen hier, wie sie in Berlin festgestellt wurden, weil mehrere Mitglieder einen jährlichen Abdruck derselben gewünscht haben.

Satzungen des deutschen Pomologenvereins.

§. 1. Es bildet sich ein Pomologischer Verein für Deutschland.

§. 2. Zweck und Aufgabe des Vereins ist die Hebung der deutschen Obstkunde im Allgemeinen, besonders Ermittlung und richtige Benennung der in Deutschland vorkommenden Obstsorten.

§. 3. Mitglied wird Jeder, welcher einen Jahresbeitrag von 1 Thaler an den Geschäftsführer des Vereins franko einsendet.

§. 4. Der Verein wählt in einer Generalversammlung einen Centralpunkt, einen Vorstand von 3 Personen, einen Ausschuß von 6 und eine Zeitschrift als Organ für seine Mittheilungen.

§. 5. Die Wahlperiode geht von einer Generalversammlung zur anderen. Die Generalversammlung ist stets verbunden mit der allgemeinen Versammlung deutscher Pomologen und Obstzüchter.

§. 6. Von den 3 Mitgliedern des Vorstandes wird das am Centralpunkt wohnende zum Geschäfts- und Cassenführer ernannt.

§. 7. Jedes Mitglied des Vereins hat das Recht Obstsorten, dessen richtige Benennung er zu wissen wünscht, an den Geschäftsführer franko einzusenden und erhält von diesem unentgeldlich den gewünschten Bescheid.

§. 8. Kann der Geschäftsführer allein diesen Bescheid nicht geben, so sendet er das Obst franko an andere Mitglieder des Vorstandes oder Ausschusses, um deren Urtheil einzuholen.

§. 9. Die Kosten der Sendungen und Correspondenzen innerhalb des Vorstandes und Ausschusses und der Mittheilungen und Antworten an die Mitglieder des Vereins werden aus der Casse des Vereins bestritten.

§. 10. Etwaige Ueberschüsse verwendet der Vorstand unter Zuziehung des Ausschusses im Interesse des Vereins oder erspart dieselben.

§. 11. Der Geschäftsführer berichtet in der Generalversammlung über die Thä-

tigkeit und über die Erfolge des Vereins während der letzten Periode und legt Rechnung über seine Cassenverwaltung ab. Die Generalversammlung ertheilt ihm, wenn die Rechnung richtig befunden ist, Decharge.

§. 12. Der Verein behält sich Abänderung dieser Statuten vor. Solche Abänderungen müssen in einer Generalversammlung von mindestens 3/4 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses für die 1. Periode (bis Herbst 1863) sind: Superintendent Oberdieck, Prof. K. Koch, Insp. Lucas; ferner die Hrn. v. Bose, Breuer, Dr. Fickert, von Flotow, Jahn, v. Trapp. —

Verzeichniß der Mitglieder des deutschen Pomologenvereins. 1863.

1. In Deutschland wohnende:

Arbinger, Baumzüchter, Durchfurth.
Arnoldi, Commerzienrath, Gotha.
von Babo, Direktor, Klosterneuburg.
Bancalari, Apoth. in Marburg, Steiermark.
Dr. Balling, Hofrath in Kissingen.
von Begg, k. k. Major in Bregenz.
Behlke, Theod., Kunstgrtr. in Weißkirch.
Benary, Ernst, Kunst- und Handelsgärtner, Erfurt.
Bender, Fr. Kunst- und Handelsgärtner, Frankfurt a. M.
Beyer, H. Mühlebesitzer, Hohemühle bei Teupitz, Potsdam.
Beyer, Landwirth, Freistadt b. Graudenz.
Blumenberg, Rentier auf Villa Julienheim bei Eltville.
Blumenstetter, Pfarrer in Trillfingen bei Haigerloch.
Borchers, Hofgartenmstr., Herrenhausen.
v. Bose, Gutsbes., Emmaburg b. Laasphe.
Breuer, Lehrer in D'horen bei Düren.
Breymann, k. k. Prof., Mariabrunn.
v. Buschmann, Hauptmann, Oldenburg.
Cochlovius, Pastor in Schönwald.
Dr. Cords, Travemünde.
Detmers, Gutsbesitzer in Oldenburg.
Deuringer, Privatier in Sendling.
Dieskau, Obergärtner, Althaltensleben.
Dr. Diestel, Siemianowitz, Schlesien.
Dobkowitz, Lehrer in Lowencin, Posen.
Donauer, k. k. Lieutenant, Coburg.
Donhauser, Gutsbes., Trautmannsdorf.
ten Doornkaat-Koolmann, J., Senator in Norden.
Dreves, Domänenpächter, Bullinghausen.
Ebner, A., Verlagsbuchhdlr., Stuttgart.
Ehrlich, Obergärtner, Tempelburg.
Eichler, Kunst- und Handelsg., Grüneberg.
Eifert, Pfarrer in Eningen.
Effner, k. Hofgärtner, München.
Dr. Engelbrecht, Medicinalrath, Braunschweig.
Engels, Philipp, Banquier in Cöln.
v. Ergenzinger, Exc., Hofkammerpräs., Stuttgart.
v. Eyb, Freiherr Franz, Reutlingen.
Fehleisen, Apotheker, Reutlingen.
Feigl, Jos., Herrsch. Kunstgärtn., Lomnitz.
Feuchtinger, Lehrer, Ebenweiler, Württ.
Dr. Fickert, Direktor, Breslau.
Fintelmann, C., Hofgärtner, Potsdam.
v. Flotow, Geheimerath, Dresden.
v. Frantzius, Commerzienrath, Danzig.
Frasch, Stadtschultheiß, Gaildorf.
Freise, Buchbinder, Göttingen.
Freudenberg, Amtsprokurator, St. Goarshausen.
Fritz, Joseph, Baumzüchter, Kranichsfeld.
Fritzgärtner, Oberlehrer, Reutlingen.

Frömmling, Kammer-Archivsekretär, Braunschweig.
Gerold, Verlagsbuchhändler, Wien.
Glofka, Gutsbesitzer auf Brinitze.
v. Göler, E. A., Sulzfeld, Amt Eppingen.
Göschke, Kunst- u. Handelsg., Cöthen.
Göthe, H., Vorsteher der Landw. Gartenbausch., Obergorbitz.
Grünholz, Curatus in Carthaus bei Danzig.
Hädgen, S., Kunst- u. Handelsg., Rostock.
Hänel, Alb., Hofbuchdrucker, Magdeburg.
Haffner, Leonh., in Cadolzburg.
Hafner, Baumschulbesitzer in Radekow.
Haller, Graf Ferenez von, Weißkirch.
Hartwig, W., Lübeck.
Haase, M. A., Kaufmann, Danzig.
Haußer, Lehrer, Hall.
Hecker, Kunstgärtner, Giebichenstein.
Henning, C., Thiergarteninsp., Berlin.
Herrmann, Rittmeister, Schönebeck.
Herrmann, J., Obergärtn., Liebshausen.
Hey, Finanzrath in Greitz.
v. Hinüber, Oberamtsrichter, Moringen.
v. Hügel, Freiherr Eugen, Stuttgart.
Hofer, Apotheker, Heilbronn.
v. Hoverbeck, Nickelsdorf b. Wartenburg.
Jacobi, Pastor in Hainrode.
Jäger, H., Hofgärtner in Eisenach.
Jäger, Oberlehrer, Bischoffsheim.
Jahn, Fr., Medicinalassessor, Meiningen.
Immisch, Oberlehrer, Magdeburg.
Im Thurm, von, zum Friedberg bei Schaffhausen.
John, Canzleirath, Marienwerder.
Jühlke, Ferd., Garteninspektor, Erfurt.
Kolmann, k. k. Rath und Postdirektor in Brünn.
Keindl, A., Baumzüchter, Braunau a. J.
Kirchhoff, Hofgärtner, Donaueschingen.
Klaman, Gutsbesitzer, Marienfelde.
Kliefoth, Präpositus, Dietrichshagen.
Knight, James, Obergärtner in Travemünde.
Dr. Koch, Karl, Generalsekretär, Berlin.
Köppe, Kunst- u. Handelsg., Königsberg.
Koppe, Obergärtner, Lebuser Obermühle bei Lebus.
Kraus, Chr., Bleichebesitzer, Heilbronn.
Kräwel-Bresa, in Bresa bei Lissa.
Dr. Kurze, Lehrer der Naturwissenschaft, Neubrandenburg.
Kusel, Schloßgärtner, Salaberg.
v. Lade, Generalkonsul, Geißenheim.
v. Laffert, Frhr., Kammerherr zu Lehsen.
Lallinger, Corporator in Melgersdorf.
Lange, Ed., Professor, Altenburg.
Lauche, Kunstgärtner, Potsdam.
Laurop, Bezirksförster, Sinsheim.
Lederbogen, Gutsbes., Beneckenbeck.
Leymann, J. H., Sulingen, Hannover.
v. Linden, Freiherr, Exc., Minister des Innern, Stuttgart.
Lins, Güterbesitzer, Rankweil.
Dr. Löper, Rath, Neubrandenburg.
Lorberg, Baumschulbesitzer, Berlin.
Dr. Lossen, Kreuznach.
v. Lotzbeck, Freiherr, C., k. Kämmerer, München.
Lucas, Fritz, Kunstgärtner, Reutlingen.
Ludwig, Communal-Oberförster, Dusemond.
Mack, Rittergutsbes., Althof, Racknit.
Mack, jun., Althof Racknit.
Marker, Fr., Obergärt. in Wiesenburg.
Maurer, H., Hofgärtner in Jena.
Mayer, Pfarrer, Althofen, Kaernten.
Dr. Medicus, Professor, Wiesbaden.
Mehner, O., Obergärtner, Tempelburg.
Mendius, Rath in Gotha.
Moschkowitz und Söhne, Kunst- und Handelsgärtner, Erfurt.

Müller, L., Kaufmann, Züllichau.
Müschen, Organist, Belitz, Meklenb.
Oberdieck, Superintendent in Jeinsen.
Oehme, Tuchwaarenfabrikant, Erfurt.
Paalzow, Regierungsrath, Weimar.
Pateck, Herrschaftlicher Obergärtner, Sokolnitz, Mähren.
Pfau-Schellenberg auf Christenbühl, Thurgau.
Peicker, C. R., Kunstgärtner, Hertwigswalde.
Peicker, Schloßgärtner, Grafenort bei Habelschwert.
Dr. Pfeiffer, Cassel.
Pfister, Hofgärtner in Gaibach.
Pflumm, Lehrer in Schlatt b. Hechingen.
Pinkert, F. A., Gutsbesitzer, Etzdorf.
Pitt, Ulrich, Kunstgärtner, Jever.
Pohl, Schloßgärtner, Blauda.
Probst, J. C., Mainz.
Pückler, Graf Adolph, von Farrnbach.
Rall, K. u. Handelsgärtner, Eningen.
Rath, Bergrath, Kleinheubach in Nassau.
Rathke, A. Kunst- u. Handelsg., Danzig.
Rauscher, K., Kammersänger a. D. in Stuttgart.
Reiche, Kunst- u. Handelsg., Danzig.
v. Reuß, H., Kreisdeputirter, Lossen.
Richtsteig, H., Bürgermeister, Görlitz.
Richter, Kreisbaumschulgärt., Weißenfels.
Riekher, Dr., Apotheker in Marbach a/N.
Rosentreter, Frau von, Regierungsräthin in Eltville.
Dr. Roth, Professor und Oberbibliothekar, Tübingen.
Rothe, A., in Danzig.
Rotzoll, K., Lotterieeinnehm., Tempelburg.
Dr. Rudolphi, prakt. Arzt, Mirow.
Rumpel, Gutsbesitzer, Bechtolsheim.
Ruoff, Oberingenieur in Lörrach.
Rutzen, Oberprediger, Puttlitz.
Schamal, K. K., quiesc. Kreisofficial, Jungbunzlau.
Schebaneck, Ant., Städtischer Augärtner, Brünn.
Schiebeler, L., Gartenmeister, Celle.
Schlippenbach, Graf, Arendsee bei Boitzenburg bei Prenzlow.
Schmidt, Oberförster, Blumberg.
v. Schmiedeberg, F., auf Schwanowitz.
Schmiedeke, Gutsbesitzer, Groß-Lensk. bei Lautenburg, Westpreußen.
Schmidt, Kreiswandergärt., Würzburg.
Schnittspahn, Gartendir., Darmstadt.
Schoch, Hofgärtner, Dessau.
Schönemann, Geh. Staatsrath, Sondershausen.
Schondorf, K., Garteninspektor, Oliva.
Schulze, Caroline, Fräulein, Potsdam.
Schuster, Kunstgärtner in Basel.
Schwerdt, H., Oberpfarrer in Tonna.
Siemmering, A., Gutsbesitzer, Adolphshof bei Peine.
v. Seebach, Freifrau, geb. v. Oldershausen, Weimar.
Slaby, Franz, Schloßgärt., Ullersdorf.
Späth, jun., Kunst- u. Handelsg., Berlin.
Springer, Sekretär der Landw. Centralstelle, Carlsruhe.
Steinringer, Abt des Benediktinerstifts St. Paul, Kaernten.
Stiefel, Vogt, Owingen.
Strauß, Akadem. Gärtner, Waldau.
Strickert, Obergärtner in Trebnitz.
v. Teng, Gutsbesitzer in Geißenheim.
v. Thielau, Fr., Gutsbes., Lampersdorf.
Thieme, Pfarrer, Benndorf b. Frohburg.
Thormann, Lehrer u. Gutsbes., Köthen.
Thränhardt, Stadtrath, Naumburg a. d. Saale.
v. Trapp, Regierungsr., Wiesbaden.
v. Türk, Gutsbesitzer, Türkshof.

Bahrenkamp, Lehrer in Neukirchen bei Wickerath.
Veit, Gemeindevorsteher, Neigedorf bei Schoenberg.
Weckler, E., Lehrer des Weinbaus am Pom. Institut, Reutlingen.
Weidner, Gutsbesitzer, Gerasmühle.
Weißflog, Gutsbesitzer, Schönebeck.
Wetz, Hofgärtner, Bieberich.
Wrede, Obergärtner in der K. Landesbaumschule, Alt-Geltow.
Zarnack, Akadem. Gärtner, Eldena.
Zimmermann, Lehrer, Langenreinsdorf.
Zipf, Hofgärtner, Monbijou.
Dr. v. Ziwansky, K. K. Regimentsarzt, Brünn.

2. Außerhalb Deutschland wohnende:

Dr. Basiner, Hofrath, Kiew, (Rußland).
v. Brömsen, Freiherr, Cherson, in der Krimm.
Enneroth, Dr., Olof, Alvidaburg in Schweden.
Dr. Koch, Collegialassessor, Warschau.
v. Langie, Güteradministrator, Tarnawotka.
Lytinski in Zniescenie bei Lemberg.
Ottolander in Booskoop bei Gouda, Holland.
Siebenfreud, Pomolog in Tyrnau, Ungarn.
Wölffel in Güns in Ungarn.

Vereine und Institute, welche dem Pomologenverein als Mitglieder beigetreten sind.

a. Deutsche:

Arnstadt, Obstbau-Verein.
Bretten, Landw. Verein.
Breslau, Sect. für Obst- u. Gartenbau der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.
Brünn, Pomol. Section der K. K. Landwirthsch. Ges.
Carlsruhe, Großherz. Gartenbauschule.
Cassel, Gartenbauverein für Kurhessen.
Dessau, Anhaltischer Gartenbauverein.
Eppingen, Landwirthschaftl. Verein.
Eßlingen, Landw. Bezirks-Verein.
Frankfurt a. M., Gartenbauges. Flora.
Frankfurt a. M., Obstbauver. Pomona.
Gotha, Thüringer Gartenbauverein.
Guben, Gartenbauverein.
Hall, Spitalverwaltung.
Hechingen, IV. Landw. Bezirksverein.
Jeverland und Knipphausen, Gartenbauverein.
Kandern, Landw. Bezirksstelle.
Kiel, Schleswig-Holst.-Lauenburgischer Gartenbauverein.
Laibach, k. k. Landw. Gesellsch. in Krain.
Linz, k. k. Landwirthschaftl. Gesellschaft.
Magdeburg, Gartenbauverein.
Meiningen, Gartenbauverein.
Mergentheim, Landw. Bezirksverein.
München, Generalcomité des Landw. Vereins in Bayern.
Münsingen, Landw. Bezirks-Verein.
Nürnberg, Gartenbau-Verein.
Nürtingen, Landw. Bezirks-Verein.
Oehringen, Landw. Bezirks-Verein.
Perleberg, Gartenbau-Verein.
Proskau, k. Pr. Staats- und Landw. Akademie.
Ratibor, Gartenbau-Verein.
Reutlingen, Landw. Bezirks-Verein.
Reutlingen, Pomologisches Institut.
Stetten, Landw. Local-Verein.
Triesdorf, k. Obstbaumplantage.
Tübingen, Landw. Bezirks-Verein.
Urach, Landw. Bezirks-Verein.
Weimar, Gartenbau-Verein.
Lossen, Obstbau-Verein.

b. Nicht Deutsche:
Alnarp, Schweden, Landw. Akademie.

Die Beiträge pro 1862/63, soweit sie noch nicht hier eingegangen sind, werde ich mir den Wünschen vieler Mitglieder (auch des Ausschusses) entsprechend erlauben auf franco Couverts, worauf gedruckt ist: „Nachnahme Ein Thaler als Beitrag für den deutschen Pomologen-Verein" so weit dies möglich, einzuziehen und wird dies etwa Ende Januar geschehen.

Der derzeitige Geschäftsführer des Vereins:

Ed. Lucas.

Vorschlag zur Gründung einer pomologischen Vereinsbibliothek.

Unter der Ueberschrift „Zum Illustr. Handbuch der Obstkunde" hat Herr Baron v. Bose im Oktoberheft d. J. einen Aufsatz veröffentlicht, dem ich fast in allen Stücken aus voller Ueberzeugung beistimme. Das Buch hat seine Mängel wie jedes Menschenwerk und die Art, wie es zu Stande gekommen, erklärt und entschuldigt dieselben zur Genüge. Aber immerhin müssen wir es als einen höchst erfreulichen Fortschritt begrüßen und es theuer und werth halten. Denn wir haben einen Grund gewonnen, auf dem weiter gearbeitet werden kann und mit Gottes Hülfe weiter gearbeitet werden wird. Gerade die Vielheit der Kräfte, welche bei diesem Bau thätig gewesen sind, ist uns, obwohl sie meist die Schuld der einzelnen Mängel trägt, doch das Erfreulichste an der Erscheinung und bürgt dafür, daß das Werk sich vollenden wird, nicht bloß äußerlich, sondern auch innerlich. Allerdings ist Manches zu berichtigen, Vieles zu vervollständigen und vor allen Dingen Gleichmäßigkeit durchzuführen, dies läßt sich aber schon bei der Fortsetzung des Werkes machen und wird noch viel leichter bei einer neuen Auflage der drei ersten Bände sein. Die Arbeiter für dies Werk sind ja vorhanden, es sind die Herren Herausgeber, und diese werden gewiß Alles thun, was nöthig ist, namentlich werden sie von dem Redaktionsrecht einen umfangreicheren Gebrauch machen, als dies in den erschienenen Bänden geschehen ist. Aber die Meister bedürfen der Gehülfen und Handlanger; darum möge ein Jeder wenigstens Steine zu dem Bau herbeitragen, er möge, wenn er zu helfen und zu bessern weiß, seine Mittheilungen den Herausgebern machen. So werden diese Material erhalten. Aber solches muß ihnen nach meiner Ansicht auch noch auf andere Weise geschafft werden. Der Pomologische Verein hat das Illustrirte Handbuch und das Pomologische Institut in Reutlingen als seine Kinder angenommen und muß sie nun, da sie hübsch herangewachsen sind, auch ausstatten. Ich meine, wir müssen eine Pomologische Bibliothek gründen, die selbstredend im Pomol. Institut unter Lucas' Aufsicht gestellt werden müßte. Einerseits wird das Institut einen wesentlichen Nutzen davon haben, andererseits wird Lucas, der von den Redaktoren des Handbuchs dem Druckort zunächst wohnt, dadurch in den Stand gesetzt, die Literatur in den einzelnen Artikeln zu vervollständigen; endlich aber könnten auch Mitglieder des Vereins Werke, die sie zu benützen wünschen, daher entnehmen. Eine einigermaßen vollständige Sammlung pomologischer Schriften existirt meines Wissens nirgends; für den pomologischen Verein

aber wäre es eine würdige Aufgabe, eine solche für Deutschland zu gründen. Ist erst der Anfang gemacht, so öffnen sich auch unvermuthete Quellen; manches Mitglied wird gerne ein Buch schenken, das es doppelt besitzt oder entbehren kann oder das irgendwo billig zu kaufen ist. Auf der nächsten allgemeinen Versammlung gedenke ich die Sache zur Sprache zu bringen und wünsche, wie aus andern Gründen, so auch aus diesem gar sehr, daß der zweckmäßige Vorschlag des Herrn von Bose, auf der nächsten allgemeinen Ausstellung in Görlitz eine Sammlung pomologischer Werke auszulegen, zur Ausführung komme. Die Versammlung könnte dann, falls sie die Gründung einer Bibliothek beschließen sollte, sogleich diejenigen Werke bestimmen, deren Ankauf zunächst nothwendig scheint, und würde in dieser Beziehung Herr von Bose ihr mit seinem reichen bibliographischen Wissen ohne Zweifel sehr nützlich werden. Was nun das Ausstellen einer pomologischen Bibliothek in Görlitz betrifft, so erlaube ich mir, meine unmaßgebliche Ansicht dahin zu äußern, daß vor allen Dingen von Görlitz aus bekannt gemacht werden müßte, welche Werke dort vorhanden sind oder von dort aus beschafft werden können. Alsdann würde zur Anmeldung aufgefordert werden müssen. Selbstverständlich sind Anmeldungen solcher Werke zurückzuweisen, welche von anderer Seite schon früher angemeldet waren. Bei der Aufstellung wären die Werke zunächst nach den Nationen zu trennen, innerhalb dieser aber danach, ob sie bloßen Text — auch solche wünschte ich nicht ausgeschlossen zu sehen — oder auch Kupferstiche, Holzschnitte u. s. w. enthalten. Innerhalb dieser Abtheilungen empfiehlt sich die chronologische Ordnung am meisten.

Dr. Fickert.

Original from:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)